

„Neue Sichtweisen“

Die Diakonin **MARINA MÜLLER** betreut künftig das Evangelische Bildungswerk.

WEISSENBURG. In durchaus schwierigen Zeiten hat die Diakonin und Diplom-Sozialpädagogin Marina Müller aus Absberg ihren Dienst im Evangelischen Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm begonnen.

Gemeinsam mit der Vorsitzenden, der Weissenburger Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, und dem ehrenamtlichen Programmbeirat soll sie die Fragen der Zeit mit Schwerpunkten in Gesellschaft, Religion/Ethik und Kultur aufnehmen und im Programm des Bildungswerks abbilden.

Die gebürtige Westheimerin sammelte nach mehrjährigem Dienst in der Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie der Sonderpädagogik im Norden Deutschlands weitere Erfahrungen in der praktischen Gemeindegearbeit im Münchner Westen. Inzwi-

schen wohnt Marina Müller mit ihrer Familie wieder in Franken.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit im Bildungswerk und in seinen zahlreichen Mitgliedsgemeinden liegt für sie in der Verbindung vielfach getrennter Lebensbereiche, ob nun interkulturell, interreligiös oder international. Wie alles zwei Seiten hat, möchte sie gern lieber die positive Seite aufzeigen, mit Humor und Aktion zur Lebensbewältigung beitragen, statt passiv abzuwarten. Ein weiterer wichtiger Bereich ihrer Arbeit wird in der Betreuung und Fortbildung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kirchengemeinden liegen.

Im Bildungswerk steht aber noch eine weitere Personale an: Die langjährige Sekretärin Gudrun Schneider

wird Ende Juli ihren Abschied nehmen. Für sie übernimmt dann Margit Birmeyer aus Döckingen das Sekretariat. Bereits seit 18 Monaten eingesetzt, wird die auf vielen Arbeitsfeldern erfahrene, gelernte Industriekauffrau die Ansprechpartnerin für alle Belange rund um Kurse, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sein.

„Im Moment steht vieles still. Doch die evangelische Bildungsarbeit, deren Inhalt es ist, Menschen einander näherzubringen, kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden, Zeitströmungen nachzuspüren und neue Sichtweisen zu vermitteln, steht schon in den Startlöchern“, heißt es abschließend in der Pressemitteilung des Bildungswerks. WT



Marina Müller (rechts) betreut künftig das Evangelische Bildungswerk. Vorsitzende ist Dekanin Ingrid Gottwald-Weber. Die langjährige Sekretärin Gudrun Schneider verabschiedet sich, ihr folgt Margit Birmeyer (von links) nach.

Foto: Evangelisches Bildungswerk

Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit

Das Evangelische Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm will auch mit der neuen Diakonin Marina Müller neue Akzente setzen

GÜNZENHAUSEN – In schwierigen Zeiten beginnt die Diakonin und Diplom-Sozialpädagogin Marina Müller aus Absberg ihren Dienst im Evangelischen Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm.

Gemeinsam mit der Vorsitzenden, der Weissenburger Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, und dem ehrenamtlichen Programmbeirat soll sie die Fragen der Zeit mit Schwerpunkten in Gesellschaft, Religion/Ethik und Kultur aufnehmen und im wechselnden Programm des Bildungswerks abbilden.

Die gebürtige Westheimerin sammelte nach mehrjährigem Dienst in der Jugend- und Konfirmandenarbeit so-

wie der Sonderpädagogik im Norden Deutschlands weitere Erfahrungen in der praktischen Gemeindegearbeit im Münchner Westen. Inzwischen wohnt die fünfköpfige Familie wieder in Franken.

Verschiedenes verbinden

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit im Bildungswerk und in seinen zahlreichen Mitgliedsgemeinden liegt für Marina Müller in der Verbindung vielfach getrennter Lebensbereiche, ob nun interkulturell, interreligiös oder international. In einer Welt, die augenscheinlich durch die gegenwärtige Pandemie so vernetzt ist wie nur irgendetwas, wäre es rückwärtsgerichtet, sich nicht nach allen



Im Evangelischen Bildungswerk stehen personelle Veränderungen an. Unser Bild zeigt (von links nach rechts): Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Gudrun Schneider, Margit Birmeyer und Marina Müller.

Foto: Evangelisches Bildungswerk

Wochenanzeiger, 14.5.20

Seiten offen zu zeigen. Wie alles zwei Seiten hat, möchte sie gern lieber die positive Seite aufzeigen, mit Humor und Aktion zur Lebensbewältigung beitragen, statt passiv abzuwarten. Ein weiterer wichtiger Bereich ihrer Arbeit wird in der Betreuung und Fortbildung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kirchengemeinden liegen.

Wechsel im Sekretariat

Im Bildungswerk steht aber noch eine weitere Personale an: Die langjährige Sekretärin Gudrun Schneider wird Ende Juli ihren Abschied nehmen. Für sie übernimmt dann Margit Birmeyer aus Döckingen das

Sekretariat. Bereits seit 18 Monaten eingearbeitet, wird die auf vielen Arbeitsfeldern erfahrene, gelernte Industriekauffrau die Ansprechpartnerin für alle Belange rund um Kurse, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sein.

Neue Sichtweisen

„Im Moment steht vieles still. Doch die evangelische Bildungsarbeit, deren Inhalt es ist, Menschen einander näher zu bringen, kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden, Zeitströmungen nachzuspüren und neue Sichtweisen zu vermitteln, steht schon in den Startlöchern“, heißt es in der Pressemitteilung des Bildungswerks. ab